

Erster Beigeordneter Ludwigs geht kurz auf die bisherige Entwicklung im Bereich der offenen Jugendarbeit ein und verweist auf den einvernehmlichen Wunsch des Ausschusses, die offene Jugendarbeit neben dem Zentralort Eitorf auch auf die Außenorte auszuweiten. Es ist gelungen, für die zukünftige Arbeit in Alzenbach und Mühleip Frau Holzbach zu gewinnen. Frau Holzbach ist als diplomierte Sozialarbeiterin beim Rhein-Sieg-Kreis teilzeitbeschäftigt und wird in Eitorf die offene Jugendarbeit mit 13 Wochenstunden unterstützen. Erster Beigeordneter Ludwigs teilte weiter mit, dass die von der Gemeinde vorgesehene zweite Vollzeitkraft vom Rhein-Sieg-Kreis für 2002 nicht genehmigt worden ist. Die Verwaltung bemüht sich weiterhin darum, hier gemeinsam mit dem Kreis für 2003 eine entsprechende Lösung zu finden, wobei der Ausgang offen ist. Die Finanzierung der Kosten für die jetzige Teilzeitkraft, Frau Holzbach, ist gesichert.

Anschließend stellt die neue Leiterin der offenen Jugendarbeit für die Außenorte kurz ihren persönlichen und beruflichen Werdegang dar. Sie verweist darauf, dass sie für die heutige Sitzung noch kein konkretes Konzept für die offene Jugendarbeit in den Außenorten vorstellen kann. Dies wird jedoch in nächster Zeit geschehen, nachdem die organisatorischen Vorarbeiten abgeschlossen sind. Frau Holzbach verweist darauf, dass es u.a. auch Probleme bei der Bereitstellung der Räumlichkeiten in Mühleip und Alzenbach gegeben hat. Das Raumproblem in Mühleip ist inzwischen gelöst, der Raum für die Jugendarbeit in Alzenbach wird kurzfristig zur Verfügung stehen. Geplant ist, eine Eröffnungsfeier für die neuen Einrichtungen in den Außenorten am 27.09.2002 durchzuführen, wobei jedoch der Termin noch mit einem Fragezeichen versehen ist.

Im Hinblick auf den Einstellungstermin von Frau Holzbach im Juni diesen Jahres zeigen sich Frau Deitenbach, Herr Duldhardt und Herr Mann erstaunt, dass noch keine konkreten Vorstellungen für die offene Jugendarbeit in den beiden Orten bestehen und bisher lediglich die organisatorischen Dinge angegangen wurden. Über die neuen Einrichtungen für die Jugend in den Außenorten bestehe in der Öffentlichkeit faktisch keine Kenntnis.

Herr Tandler erklärt, aus seiner Sicht sei es heute sicherlich verfrüht, von der neuen Mitarbeiterin ein fertiges Konzept zu verlangen. Frau Holzbach könne ggf. in der nächsten Sitzung des Fachausschusses ihre Konzeption für die offene Jugendarbeit in Alzenbach und Mühleip vorstellen.

Erster Beigeordneter Ludwigs verweist darauf, dass verwaltungsseitig für die heutige Sitzung lediglich die Vorstellung der neuen Mitarbeiterin vorgesehen war. Er erklärt zudem, dass die Anlaufschwierigkeiten durch die Ferienzeit, den Urlaub von Frau Holzbach sowie die organisatorischen Vorbereitungen entstanden sind. Verwaltungsseitig wird auf jeden Fall vor der offiziellen Eröffnung der Einrichtungen Werbung betrieben und in der Presse informiert.

Vorsitzende Deitenbach dankt der neuen Mitarbeiterin für die offene Jugendarbeit für ihre Vorstellung und wünscht ihr bei der neuen Aufgabe persönlich und im Namen des Ausschusses viel Glück.